

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1164  
des Abgeordneten Peer Jürgens  
Fraktion der Linkspartei.PDS  
Landtagsdrucksache 4/2882

### Beilage zum Einzelplan 06

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 1164 vom 08.05.2006 :

Für den Haushaltsplan 2005/06 gibt es für den Einzelplan 06 eine Beilage, in welcher die Produkt- und Leistungsbeschreibungen sowie die Wirtschaftspläne der Hochschulen dargestellt sind. Die soll besonders im Zusammenhang mit der leistungsbezogenen Mittelvergabe und den Globalhaushalten als Anschauung dienen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann sollen die Erfolgs-, Finanz- und Stellenpläne an den Ist-Zustand der Hochschulen angepasst werden? Wenn es keine Anpassung geben soll, warum nicht?
2. Inwiefern sind die verschiedenen Ansätze in den Wirtschaftsplänen (Erträge, Aufwendungen, Stellen, Finanzbedarf), welche aus dem Jahr 2003 stammen, noch mit der heutigen Situation vergleichbar?
3. Inwiefern sind die Leistungsbeschreibungen (Beschreibung, Produkte, Ressourcen) der Hochschulen noch auf dem aktuellen Stand der derzeitigen Produkt- und Leistungserbringung? Wann wird hier ggf. eine Anpassung erfolgen?
4. Inwiefern haben sich die leistungsbezogenen Indikatoren der einzelnen Hochschulen geändert?
5. Wie gestaltet sich nach Auffassung der Landesregierung die Entwicklung der Hochschulen aufgrund der Anreize durch Leistungsindikatoren?
6. Inwiefern lassen sich eventuelle Erfolge und positive Entwicklungen an den Hochschulen erkennen, auch unter hinsichtlich der Tatsache sich nicht verändernder Wirtschaftspläne sowie Leistungs- und Produktbeschreibungen?

Datum des Eingangs: 06.06.2006 / Ausgegeben: 12.06.2006

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann sollen die Erfolgs-, Finanz- und Stellenpläne an den Ist-Zustand der Hochschulen angepasst werden? Wenn es keine Anpassung geben soll, warum nicht?

Zu Frage 1:

Eine Aktualisierung der in der Beilage zum Einzelplan 06 ausgewiesenen Erfolgs-, Finanz- und Stellenpläne der Hochschulen erfolgt mit dem Haushaltsplanentwurf 2007.

Frage 2:

Inwiefern sind die verschiedenen Ansätze in den Wirtschaftsplänen (Erträge, Aufwendungen, Stellen, Finanzbedarf), welche aus dem Jahr 2003 stammen, noch mit der heutigen Situation vergleichbar?

Zu Frage 2:

Die Zuweisungen an die Hochschulen auf der Basis des leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells werden jährlich angepasst. Diese Aktualisierungen sind in einem Doppelhaushalt nicht darstellbar; auf den dritten Absatz der Erläuterungen zum Kapitel 06 100 wird hingewiesen.

Frage 3:

Inwiefern sind die Leistungsbeschreibungen (Beschreibung, Produkte, Ressourcen) der Hochschulen noch auf dem aktuellen Stand der derzeitigen Produkt- und Leistungserbringung? Wann wird hier ggf. eine Anpassung erfolgen?

Zu Frage 3:

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen; eine Aktualisierung erfolgt mit dem Haushaltsplanentwurf 2007.

Frage 4:

Inwiefern haben sich die leistungsbezogenen Indikatoren der einzelnen Hochschulen geändert?

Zu Frage 4:

Die leistungsbezogenen Indikatoren gelten einheitlich für alle Hochschulen; sie haben sich seit der Implementierung des Mittelverteilungsmodells nicht verändert.

Frage 5:

Wie gestaltet sich nach Auffassung der Landesregierung die Entwicklung der Hochschulen aufgrund der Anreize durch Leistungsindikatoren?

Zu Frage 5:

Die quantitativen Veränderungen der den einzelnen Leistungsindikatoren zuzuordnenden hochschulindividuellen Werte zeigt in der Entwicklung seit 2004 eine positive Tendenz. Dies betrifft unter anderem die Zahl der Absolventen, die Höhe der Drittmittelwerbungen und die Zahl der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Professorinnen.

Die aufgeführten Verbesserungen können auf die Indikatoren als Steuerungsinstrument zur Effizienzsteigerung zurückgeführt werden. Darüber hinaus wirken auch weitere Faktoren auf die Leistungsverbesserung ein, so zum Beispiel die Zielvereinbarungen, der Hochschulpakt und die Einführung der W-Besoldung.

Frage 6:

Inwiefern lassen sich eventuelle Erfolge und positive Entwicklungen an den Hochschulen erkennen, auch unter hinsichtlich der Tatsache sich nicht verändernder Wirtschaftspläne sowie Leistungs- und Produktbeschreibungen?

Zu Frage 6:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 2 – 5 verwiesen.